



136. Newsletter

Allgemeine Informationen zur Kindertagesbetreuung

Der Kurs „Mama lernt Deutsch“

- gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)

Informationen für Projektträger

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Deutschkenntnisse sind der wichtigste Schlüssel für eine aktive Teilhabe an der deutschen Gesellschaft. Integration ist der Bayerischen Staatsregierung im Rahmen ihrer Zukunftsinitiative *Aufbruch Bayern* ein zentrales Anliegen. Die Teilnahme an einem „Mama lernt Deutsch“-Kurs eröffnet neue Chancen!

In einem „Mama lernt Deutsch“ – Kurs können Teilnehmerinnen die deutsche Sprache erlernen und darüber hinaus viele praktische Dinge für das Leben in Deutschland erfahren: zum Beispiel, wie man in einem Lokal eine Bestellung aufgibt, was man bei dem Besuch einer Behörde beachten muss oder wie man ein Bankgeschäft abwickelt. Außerdem erhalten die Teilnehmerinnen auch Hilfen bei der beruflichen Orientierung und Eingliederung, wenn sie dies wünschen.

Der Sprachunterricht wird in der Regel am Vormittag im Schulgebäude, Kindergarten oder einer anderen zentralen Einrichtung erteilt. Für die Zeit des Unterrichts wird eine Betreuung Ihrer Kleinkinder angeboten. In einem „Mama lernt Deutsch“ – Kurs können Mütter und Frauen leicht Kontakt zu anderen knüpfen. Wir hoffen, dass das Angebot „Mama lernt Deutsch“ große Verbreitung erfährt!

Dr. Ludwig Spaenle

**Bayerischer Staatsminister
Unterricht und Kultus**

Bernd Sibler

**Staatssekretär im Bayerischen Staats-
ministerium für Unterricht und Kultus**

Grundsätzliche Informationen zu „Mama lernt Deutsch“

Wer kann einen Kurs durchführen und ESF-Mittel erhalten?

Einen Kurs kann jeder Träger durchführen, der in der Lage ist, das Projekt fachlich und bürokratisch umzusetzen und zeitgerecht abzuwickeln. Privatpersonen können keine ESF-Mittel erhalten. Entsprechend qualifiziertes Lehrpersonal ist unbedingte Voraussetzung.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle ausländischen Mütter und Frauen, die in Bayern wohnen und das Ziel haben Deutsch zu lernen. An einem Kurs müssen mindesten sieben Personen teilnehmen.

Was sollen die Teilnehmerinnen lernen?

Vorrangig ist, die deutsche Sprache zu lernen. Darüber hinaus soll praktische Lebenshilfe vermittelt werden (z.B. Erledigung von Behördengängen, Abwicklung von Bankgeschäften, Bestellung im Lokal usw.). Ebenso muss eine gewisse berufliche Orientierung erfolgen.

Umfang eines Kurses?

Ein Kurs muss mindestens 150 Unterrichtseinheiten (UE) zu jeweils 45 Minuten umfassen. Er darf höchstens 200 UE umfassen.

Wo soll der Kurs stattfinden?

Um den Teilnehmerinnen aus anderen Kultuskreisen den Zugang zu erleichtern sollten die Kurse in der Regel an einer Einrichtung stattfinden, die von den Kindern der Teilnehmerinnen besucht werden (Kindergarten, Schule). Es sind allerdings auch andere geeignete Orte möglich.

Abschluss des Kurses

Am Schluss des Kurses, spätestens nach 200 UE, ist der Sprachtest A 1 abzuhalten. Teilnehmerinnen, die sich dann den Sprachtest noch nicht zutrauen können nochmals einen „Mama lernt Deutsch“- Kurs besuchen. Auch diejenigen Frauen, die den Sprachtest nicht bestehen, können nochmals einen entsprechenden Kurs besuchen.

Betreuung von Kleinkindern

Bei Bedarf ist von den Kursträgern auch eine Kinderbetreuung anzubieten. Auch Mütter mit sehr kleinen Kindern sollen ohne Schwierigkeiten einen „Mama lernt Deutsch“ – Kurs besuchen können.

Wie kann der Kurs finanziert werden?

Die Kurse können aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden. Die Förderung kann bis zu 50 % der Gesamtkosten betragen. Zur weiteren Finanzierung können kommunale Mittel, private Spenden und auch Beiträge der Teilnehmerinnen herangezogen werden. Der Projektträger muss 10 % an Eigenmitteln erbringen.

Die Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds.

Um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und die Abwicklung zu erleichtern wurde die Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds durch Einführung von Standardeinheitskosten pauschaliert. Konkrete Ausführungen hierzu enthalten die einschlägige Förderrichtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie die Förderhinweise der Regierung von Niederbayern.



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

www.esf.bayern.de



www.aufbruch.bayern.de

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

Weitere Informationen:

Diese Informationen sowie Informationen für Teilnehmerinnen in türkischer, russischer und deutscher Sprache stehen in Form von Flyern auf der Homepage des Kultusministeriums (www.km.bayern.de/esf) unter „Mama lernt Deutsch“ zum Download bereit.

www.regierung.niederbayern.bayern.de/

(-> Wir für Sie -> Förderungen -> Europäischer Sozialfonds)

Ansprechpartner:

Herr Markus Neumayer, Tel. 0871/808-1603;
E-Mail: markus.neumayer@reg-nb.bayern.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Referat VI 4 - Kindertagesbetreuung